

Viscosity Index

ZUSATZSOFTWARE ZUR WinVisco 370

SI Analytics

a xylem brand

Gebrauchsanleitung	Seite 3 18
--------------------------	-----------------

Wichtige Hinweise: Das Benutzerhandbuch vor der ersten Inbetriebnahme der Anwendung Viscosity-Index bitte sorgfältig lesen und beachten.

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Angaben sind zum Zeitpunkt der Drucklegung gültige Daten und beziehen sich auf die jeweilige Versionsnummer. Es können jedoch von der SI Analytics GmbH sowohl aus technischen als auch aus kaufmännischen Gründen Ergänzungen oder Änderungen an der Anwendung vorgenommen werden, ohne dass die beschriebenen Eigenschaften und Funktionalitäten beeinflusst werden.

Operating Instructions	Page 19 34
------------------------------	-----------------

Important notes: Please carefully read and observe the user manual before the first startup of using the Viscosity Index.

All fees included in this manual are valid data at the time of printing and refer to the respective version number. However, SI Analytics GmbH may provide additions or amendments for technical and commercial reasons to the application without affecting the described properties and functions.

1	Allgemeines zum Viscosity-Index	3
1.1	Funktionsweise	4
2	Inbetriebnahme	5
2.1	Systemanforderungen	5
2.2	Installation	6
2.3	Erster Anwendungsstart	8
2.4	Voraussetzungen WinVisco	9
3	Arbeiten mit dem Viscosity-Index	9
3.1	Die Oberfläche	9
3.2	Funktionalitäten	11
3.3	Einstellungen	13
3.4	Wiederherstellung gelöschter Messdaten	17
3.5	Support	17
4	Problemlösung / Fehleranalyse	18

1 Allgemeines zum Viscosity-Index

Viscosity-Index ist eine Zusatzsoftware zur Software WinVisco. Sie berechnet den Viskositätsindex (im Folgenden VI bezeichnet) auf Basis zweier kinematischer Viskositäten bei 40 und 100 °C. Basis zur Berechnung des VI stellt die Anwendung WinVisco dar. Sie liefert Messergebnisse (unter Anderem kinematische Viskositäten) zu einzelnen Messreihen. Erforderlich zur Berechnung eines VI sind allerdings zwei Viskositäten, zu deren Berechnung und Speicherung die WinVisco nicht in der Lage ist. Stattdessen können die Messergebnisse lediglich in CSV-Dateien abgelegt werden. Hierauf kann ein externes Programm zugreifen, um den Index zu berechnen. Hier findet Viscosity-Index seinen Einsatz.

1.1 Funktionsweise

Viscosity-Index stellt eine leicht verständliche und zu bedienende Anwendung dar, die es dem Nutzer ermöglicht, die gespeicherten CSV-Dateien automatisch aus einem Verzeichnis einzulesen und unter Berücksichtigung des Probennamens zu einer Messreihe zusammen zu fassen. Der Viskositätsindex wird daraufhin automatisch berechnet.

Alle eingelesenen Daten werden in einer Access-Datenbank gespeichert und können jederzeit abgerufen werden. Weiterhin besteht sowohl die Möglichkeit Messreihen manuell aus zu drucken, als auch den automatischen Druckmodus zu aktivieren, wodurch Messreihen auf dem Standarddrucker ausgedruckt werden.

Eine zusätzliche Möglichkeit zur Festlegung der Landessprache erhöht die Benutzerfreundlichkeit und Verständlichkeit der Anwendung.

2 Inbetriebnahme

2.1 Systemanforderungen

Viscosity-Index ist auf folgenden Systemen einsetzbar:

Hardware:

Komponente	Mindestvoraussetzung
Prozessor	Intel Pentium 4 mit 1,5 GHz
Arbeitsspeicher	512 MB
Grafik	Auflösung 1024x768 Farbmodus 16 Bit
Laufwerk	CD-ROM zur Installation
Drucker	Installierter und konfigurierter Standarddrucker

Software:

Komponente	Voraussetzung
Betriebssystem	Microsoft Windows • 2000 SP4 • XP SP3 • 7
.NET Framework	Microsoft .NET Framework 2.0 SP1

Spezielle Softwareanforderungen (betrifft nur Windows 2000)

Komponente	Version
Microsoft Windows Installer	3.1 (oder höher)
Microsoft Internet Explorer	6 (oder höher)
Microsoft Updaterollup	1 (für Windows 2000 SP4)
Microsoft Data Access Components (MDAC)	2.8

2.1.1 Speicherplatz

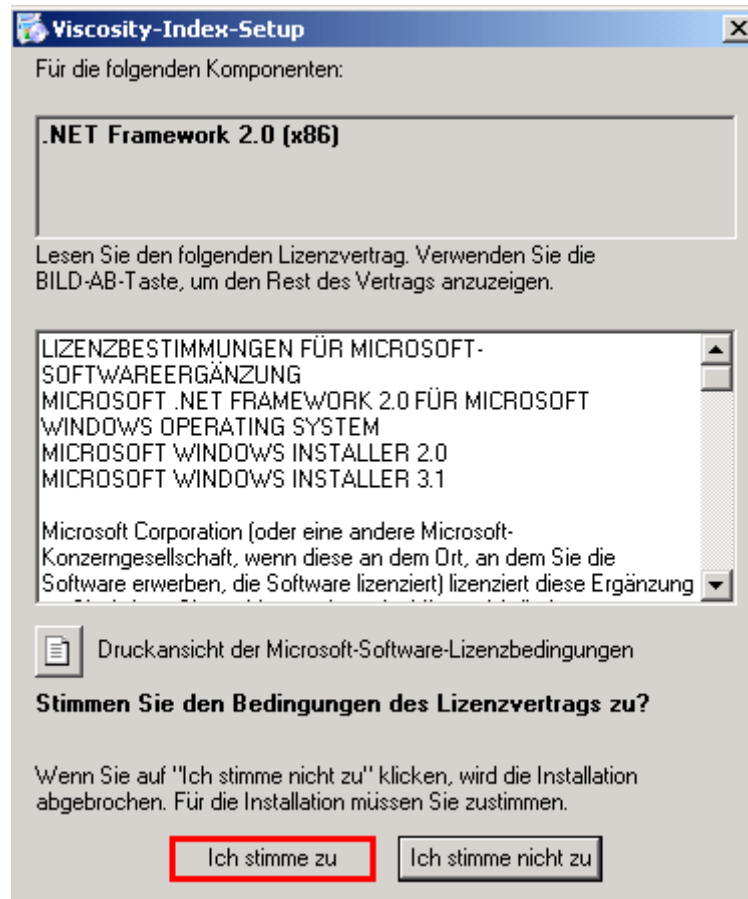
Für die Installation der Software werden je nach System etwa 25 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte benötigt (nur Anwendungsdaten ohne Datenbank). Der jeweilig spezifische Speicherplatzbedarf erhöht sich mit der Größe der eingesetzten Datenbank.

2.1.2 Drucker

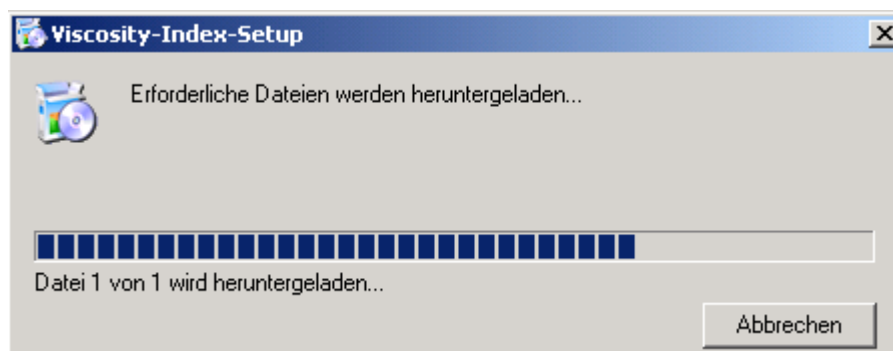
Viscosity-Index nutzt verschiedene Druckmodi wofür eine fehlerfreie Installation eines Druckers eine notwendige Voraussetzung darstellt.

2.2 Installation

Die Installation erfolgt durch Ausführung der *setup.exe*. Der Setupassistent untersucht Ihren Computer nach den erforderlichen Komponenten. Sollten Komponenten fehlen ([hier](#): unter Windows 2000, fehlendes .NET Framework 2.0) können Sie diese herunterladen und installieren sofern eine Internetverbindung besteht. Anderenfalls muss das Framework manuell installiert werden.



Stimmen Sie den Lizenzbestimmungen zu, werden die erforderlichen Komponenten heruntergeladen und installiert (vgl. folgendes Bild), der eigentliche Installations-Assistent erscheint.



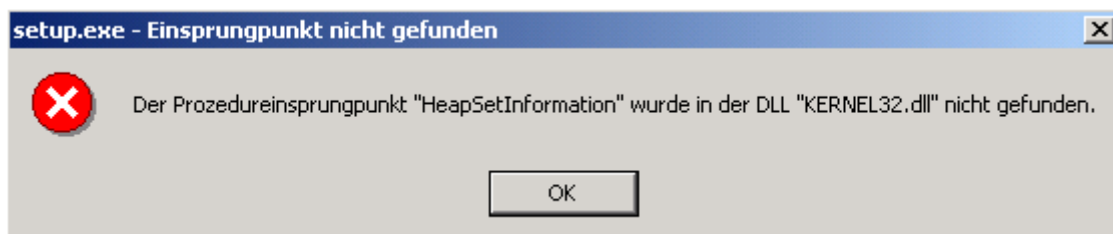
Der Installations-Assistent führt Sie durch die Installation von Viscosity-Index.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und bestätigen Sie jeden Schritt mit einem Klick auf „Weiter“.



Bitte beachten Sie:

Bei manchen Windows Versionen (speziell Windows 2000) kann bei Aufruf der Installationsroutine (*setup.exe*) folgende Meldung erscheinen.



Ursache der Meldung ist trotz installiertem ServicePack4 (Windows 2000) ein fehlendes Update (*Update-Roll-up 1 für Windows 2000 SP4*), das Microsoft im September 2005 nachträglich veröffentlicht hatte. Wir empfehlen das Update zu installieren. Sie erhalten das Update auf folgender Seite: [Microsoft Website](http://www.microsoft.com/updates/details/2005/September/Windows2000SP4UpdateRollup1.aspx).

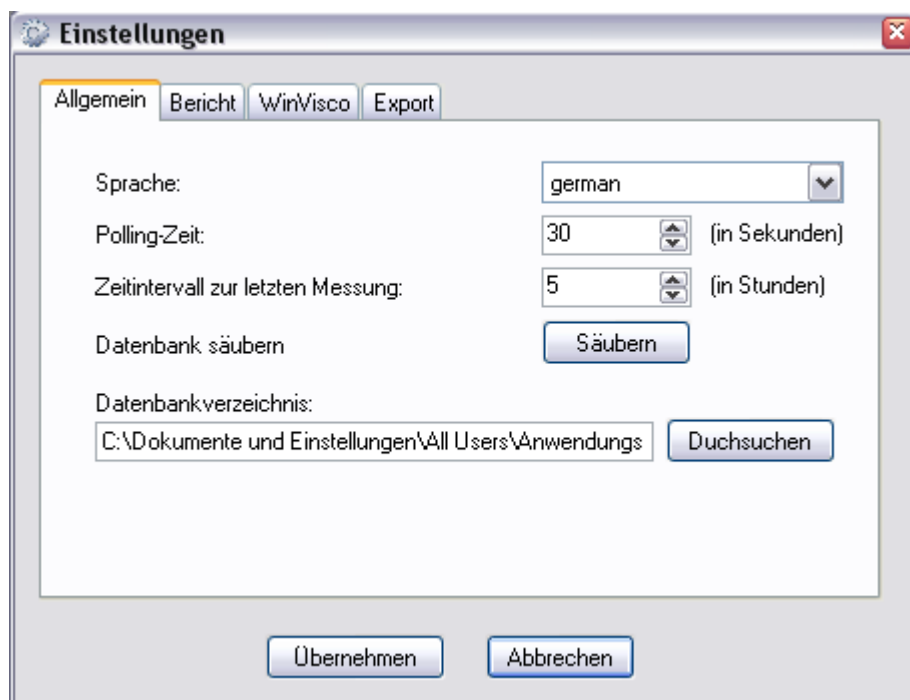
Alternativ können Sie die Installation durch Ausführung der *Setup.msi* starten (mögliche Vorgehensweise, aber **nicht empfehlenswert**, da etwaige fehlende und erforderlichen Komponenten nicht bestimmt und nachträglich installiert werden können).

2.3 Erster Anwendungsstart

Bevor Viscosity-Index seinen ersten Dienst beschreiten darf, müssen einige Einstellungen getätigt werden, da nach erfolgreicher Installation noch keine Konfigurationen vorhanden sind. Es erscheint die folgende Dialogmeldung mit der Bitte um Einstellung der Software.



Nach Bestätigung des Hinweises müssen die Softwareeinstellungen vorgenommen werden, die zum Betrieb von Viscosity-Index notwendig sind:



Viscosity-Index verwendet zur Speicherung der Daten eine eigene mitgelieferte Datenbank. Der angegebene Pfad innerhalb der Einstellungsoberfläche entspricht in der Regel bereits dem korrekten Pfad zur Datenbank. Sollten hierbei Änderungen vorgenommen werden, muss die Datei an den angegebenen Ort kopiert werden!

Mit Übernahme der Einstellungen startet Viscosity-Index seinen Betrieb. Alle nachträglichen Einstellungen können von nun an, in der Einstellungsoberfläche von Viscosity-Index getätigt werden („Arbeiten mit dem Viscosity-Index, [Einstellungen](#)"). Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, wird diese Meldung bei Programmstart nicht mehr angezeigt.

ⓘ Bitte beachten Sie:

Sollten die erforderlichen Einstellungen nicht durchgeführt werden, kann die Anwendung nicht starten. Während dem Betrieb der Software können Sie die erforderlichen Einstellungen auch innerhalb der Anwendung vornehmen (siehe Punkt 3.3 [Einstellungen](#)).

ⓘ Bitte beachten Sie:

Die Verzeichnisangabe zu den CSV-Dateien sollte nicht auf den Installationspfad der Anwendung (typischerweise C:\Programme\SI Analytics GmbH\Viscosity-Index\l) verweisen! Erstellen Sie ein Unterverzeichnis oder geben Sie einen Alternativpfad an.

2.4 Voraussetzungen WinVisco

Voraussetzung für die Generierung und das Vorhandensein der CSV-Dateien ist eine korrekt konfigurierte „application.ini“ der WinVisco. Laut Konfigurationsdatei („Application.ini V379_8.pdf“) ist Zeile 5 der Datei um das jeweilige CSV-Verzeichnis, in dem die Dateien abgelegt werden, zu erweitern.

Beispiel:

```

Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
Excel
c:\programme\microsoft office\office12\EXCEL.EXE

USER=0
C:\csv_verzeichnis
AUTOSCAN

```

ⓘ Bitte beachten Sie:

Das CSV-Verzeichnis (Zeile 5) darf **nicht** mit dem Verzeichnis aus Zeile 8 überstimmen!!!

Hintergrund:

WinVisco legt automatisch eine Gesamtsammlung aller Messungen an und speichert diese ebenfalls in einer CSV-Datei. Der Speicherort hierfür wird in Zeile 8 angegeben. Sollte Zeile 8 leer sein, so ist dies nicht falsch. In dem Fall wird die Gesamtsammlung im Installationsverzeichnis von WinVisco abgelegt.

Diese Gesamtsammlung eignet sich jedoch **nicht** zur Auswertung des Viskositätsindex. Daher sollten die Verzeichnisangaben aus **Zeile 5** und **Zeile 8 unterschiedlich** sein! Ferner sollte sich das CSV-Verzeichnis aus Zeile 5 bestenfalls nicht im Programmverzeichnis befinden (nicht C:\Programme\ etc.), da der Anwender dort als Windows-Benutzer selten über die benötigten Zugriffsrechte verfügt.

3 Arbeiten mit dem Viscosity-Index

Nach der erfolgreichen Angabe aller benötigten Einstellungen ist Viscosity-Index bereit zur Anwendung. Die Standardlandessprache ist Englisch und kann ebenfalls in den Einstellungen angepasst werden (siehe Punkt 3.3 „[Einstellungen](#)“).

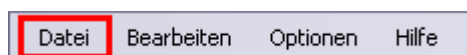
3.1 Die Oberfläche

Die Oberfläche setzt sich aus drei Gruppen zusammen:

- Menüleiste
- Datenbereich
- Bedienteil

3.1.1 Menüleiste

Die Menüleiste bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:



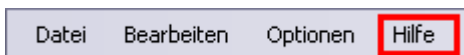
- Druckaufträge erteilen
- Programm beenden



- Elementare Funktionalitäten
 - o Kopieren
 - o Ausschneiden
 - o Einfügen
 - o Löschen



- Wiederherstellung gedruckter Daten
- Änderung anwendungsspezifischer Einstellungen



- Allgemeine Informationen zum Viscosity-Index mit Kontaktmöglichkeit bei etwaigen Fragen oder Problemen

3.1.2 Datenbereich

Der Datenbereich beinhaltet eine Tabelle zur Anzeige der eingelesenen und zu verarbeitenden Daten.

	Proben-ID	Gerät 1	Temperatur 1	Datum 1	Viskosität 1	Gerät 2	Temperatur 2	Datum 2	Viskosität 2	Viskositätsindex
	Ergebnis_1	4	40	22.07.2009 11:17:53	2	3	100	22.07.2009 12:54:21	70	146
	Messung_A	1	38,8	09.03.2008 08:17:00	73,3	2	98,2	09.03.2008 15:33:41	8,86	92
	Messung_B	1	38,8	25.03.2008 09:55:00	22,83	4	98,2	25.03.2008 10:12:00	5,05	156
	Messung_C	2	38,8	25.03.2008 10:55:00	7,54	4	98,2	25.03.2008 11:37:00	2	28
▶	Messung_D	3	38,8	20.07.2009 09:00:00	4,91	4	98,8	20.07.2009 12:00:00	13,91	2484
	Test Probe 1	1	38,8	27.03.2008 09:55:00	20,2	3	98,2	27.03.2008 09:59:00	73,3	144
	Test Probe 2	4	38,8	21.04.2008 13:53:01	5,27				0	0
	Test Probe 3				0	2	98,2	21.04.2008 14:30:00	13,91	0
	Test Probe 4	3	38,8	01.01.2008 14:29:37	55,02				0	0
	Test Probe 5	2	38,8	21.04.2008 14:17:28	4,91		0		0	0

Messergebnisse, die aus den CSV-Dateien eingelesen und in die Datenbank geschrieben wurden, werden hier angezeigt. Unvollständige Messreihen (orange) und unvollständige oder fehlerhafte Angaben (rot) werden durch die Anwendung visuell klar und deutlich hervorgehoben.

3.1.3 Bedienteil

Das Bedienteil beinhaltet Funktionalitäten zur Verarbeitung der Messreihen.

Zusammenfassungseinstellungen:
 Sensibilität: %
 Neue Proben-ID:
 * Pflichtfeld

Suche:
 Probenbezeichnung
 Viskosität bei 40°C
 Viskosität bei 100°C

Druckmodus:
☐ Automatisches Drucken
☒ Manuelles Drucken

Sie finden hier Möglichkeiten zum Zusammenfassen unvollständiger Messreihen mit Angabe eines neuen Probenamens, eine Suchfunktion, sowie der Möglichkeit den Druckmodus zu bestimmen.

3.2 Funktionalitäten

3.2.1 Zusammenfassen von Messreihen

Messreihen können zusammengefasst werden, wenn diese nicht vollständig sind.

Voraussetzungen:

- Eine 80%ige Übereinstimmung der beiden jeweiligen Probenamen
- Beide Messzeitpunkte liegen innerhalb der eingestellten Toleranz (siehe Punkt 3.3.3 „[Zeitintervall zur letzten Messung](#)“)

Zum Zusammenfassen von Messreihen müssen genau zwei Reihen markiert werden. Sie markieren zwei Messreihen zum Zusammenfassen, indem Sie...

- 1) ...die erste durch einen Mausklick markieren,
- 2) die *STRG-Taste* auf der Tastatur gedrückt halten,
- 3) um danach die zweite Messreihe zu markieren (Mausklick).

	Test Probe 1	1	38,8	20.03.2008 03
	Test Probe 2	4	38,8	21.04.2008 13
▶	Test Probe 3			
	Test Probe 4	2	38,8	01.01.2008 17

Nachdem zwei Messreihen markiert wurden, können diese zu einer Messreihe hinzugefügt werden, indem der Vorgang durch einen Klick auf „Zusammenfassen“ bestätigt wird.

Zusammenfassungseinstellungen:

Sensibilität: %

Neue Proben-ID:

* Pflichtfeld

Zusammenfassen

Optional kann ein neuer Probenname angegeben werden, unter dem die Messreihen zusammengefasst werden sollen. Wird kein Probenname angegeben, so wird automatisch einer der beiden anderen Namen ausgewählt. Nach dem Zusammenfassen wird der neue Datensatz am Ende der Tabelle angezeigt, die vorherigen unvollständigen Messreihen werden aus der Auflistung entfernt.

Etwaige Fehler in der Anwendung dieser Option, werden durch eine Infomeldung unterhalb des Datenbereichs angezeigt. Beispiel:

Es müssen zwei Zeilen markiert sein, um diese zusammenzufassen.

Zusammenfassungseinstellungen:

3.2.2 Suche von Messreihen

Messreihen können nach dem Probenamen, der Viskosität bei 40°C, sowie bei einer Viskosität von 100°C gesucht werden. Die Verknüpfung mehrerer Suchkriterien (z.B. Proben-name und Viskosität) ist selbstverständlich möglich.

Um nach Werten zu suchen, dient folgendes Bedienelement:

Suche:

Probenbezeichnung

Viskosität bei 40°C

Viskosität bei 100°C

Suchen

Eine erfolgreiche Suchanfrage wird visuell durch einen grün hinterlegten Datensatz bestätigt.

Messung_A	1	30,0	03.03.2008 09
Messung_B	1	38,8	25.03.2008 09
Messung_C	2	38,8	25.03.2008 09

Erfolgslose Suchanfragen werden ebenfalls durch eine Infomeldung unterhalb des Datenbereichs angezeigt.

Es wurde kein übereinstimmender Datensatz gefunden.

Zusammenfassungseinstellungen:

3.2.3 Wahl des Druckmodus

Viscosity-Index bietet zwei Druckmodi:

- Automatisches Drucken
- Manuelles Drucken

3.2.3.1 Manuelles Drucken

Bei Programmstart des Viscosity-Index wird automatisch der manuelle Druckmodus aktiviert. Um Messreihen drucken zu können, müssen Sie

- 1) eine Messreihe markieren (Mausklick auf die jeweilige Messreihe)
 - 2) und den Druckvorgang mit einem Klick auf den Button „Drucken“ bestätigen
- (alternativ: Menüpunkt „Datei, Drucken“ oder „STRG-P“)

Druckmodus:

☐ Automatisches Drucken

☒ Manuelles Drucken

Drucken

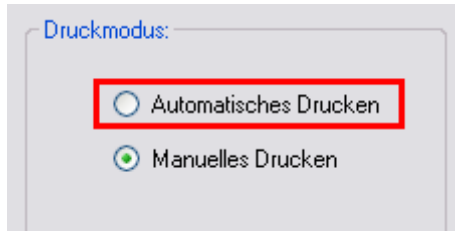
Bitte beachten Sie:

Sollte der automatische Druckmodus aktiviert sein und Sie versuchen manuell eine Messreihe zu drucken, wird Ihnen eine Meldung angezeigt, in der Sie darauf hingewiesen werden, dass der Modus gewechselt wird. Der automatische Druckvorgang wird gestoppt und deaktiviert.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Punkt 3.2.3.2 „[Automatisches Drucken](#)“.

3.2.3.2 Automatisches Drucken

Abseits des manuellen Druckmodus besteht die Möglichkeit, Messreihen automatisch ausdrucken zu lassen. Um diese Funktion zu nutzen, muss sie selbstverständlich aktiviert werden.



In diesem Druckmodus wird der Datenbereich sequentiell alle 10 Sekunden nach Daten durchsucht. Liegen vollständige Messungen vor, so werden diese auf dem Standarddrucker ausgedruckt. Unvollständige Messreihen werden ignoriert, möglicherweise können Sie diese manuell zu einem Datensatz zusammenfassen (siehe Punkt 3.2.1 „[Zusammenfassen von Messreihen](#)“).

3.2.3.3 Löschen von Messreihen

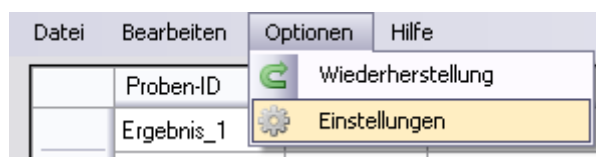
Als weitere Funktionalität bietet Ihnen Viscosity-Index die Möglichkeit, Messreihen manuell löschen zu können. Um eine Messreihe zu löschen, selektieren Sie diese und drücken die Entfernen-Taste Ihrer Tastatur (deutsches Tastaturlayout: Taste *ENTF*, amerikanisches Tastaturlayout: Taste *DEL*). Es erscheint ein Dialogfenster, das auf Bestätigung des Löschvorgangs wartet.

Sie können ebenfalls mehrere Messreihen auf einmal löschen. Hierzu selektieren Sie, wie bereits beim [Zusammenfassen von Messreihen](#) beschrieben, die jeweiligen Zeilen mittels der *STRG*-Taste.

i Das Löschen von Messreihen bewirkt eine Markierung der Datensätze innerhalb der Datenbank als „bereits gedruckt“. Diese Daten werden nicht mehr im Datenbereich angezeigt. Sie können allerdings unter dem Menüpunkt „[Wiederherstellung](#)“ des Optionsmenüs eingesehen und auf Wunsch wiederhergestellt werden, sofern die Datenbank zwischenzeitlich nicht bereinigt wurde.

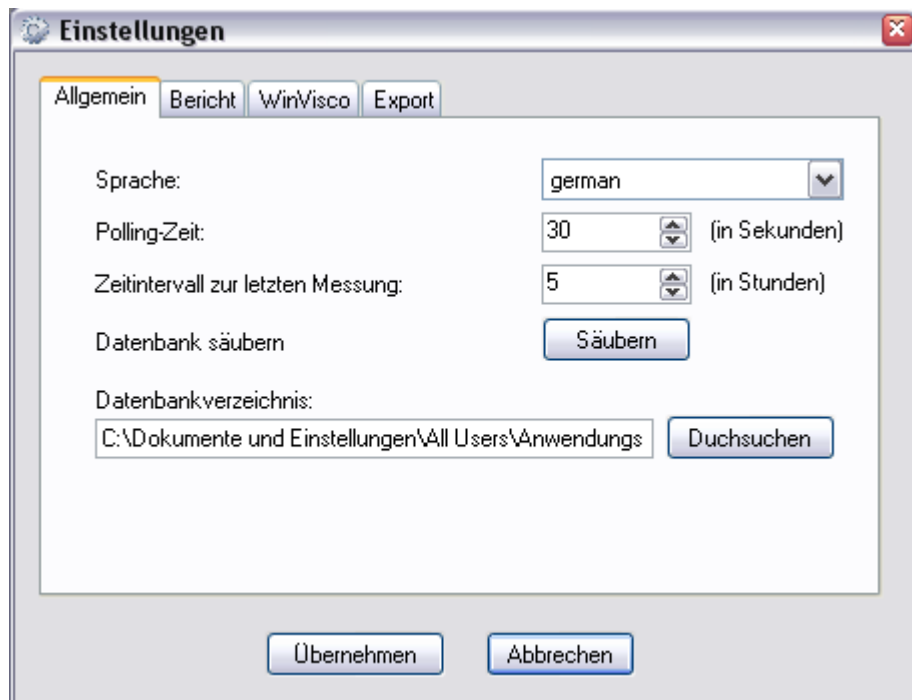
3.3 Einstellungen

Viscosity-Index bietet Ihnen eine Reihe von Einstellungsmöglichkeiten an, die Sie über den Menüpunkt „*Optionen, Einstellungen*“ erreichen können.

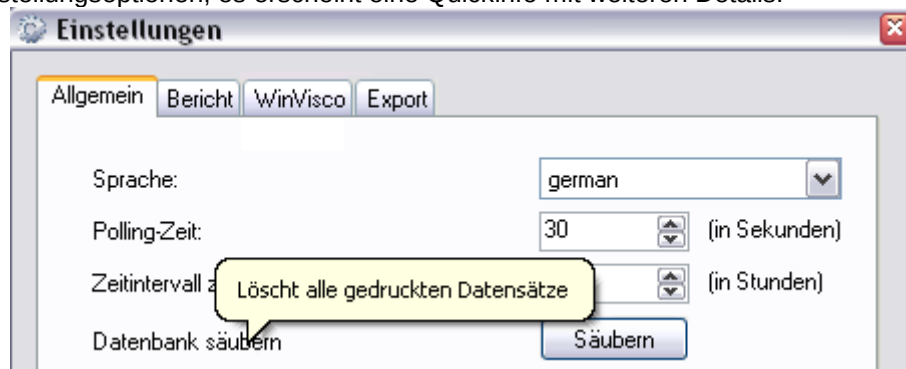


So können Sie beispielsweise folgende Einstellungen tätigen:

- Sprache der Anwendung
- Polling-Zeit zum Durchsuchen des CSV-Verzeichnisses
- Zeitintervall zur letzten Messung
- Option zum Säubern der Datenbank
- Berichtsparameter (Ihre Firmenadresse, Firmenlogo,...)
- etc.



Um nähere Informationen über die jeweiligen Funktionen zu erhalten, bewegen Sie den Mauszeiger über eines, der Einstellungsoptionen, es erscheint eine Quickinfo mit weiteren Details.



3.3.1 Sprache

Unter dem Auswahldialog „*Sprache*“ kann die Landessprache der Anwendung bestimmt werden. Folgende Sprachen sind verfügbar:

- Application default-Englisch
- English (USA) -Englisch (USA)
- German -Deutsch

3.3.2 Polling-Zeit

Die Polling-Zeit beschreibt die Zeit, nach wie vielen Sekunden das CSV-Verzeichnis zyklisch nach neuen CSV-Dateien durchsucht werden soll.

In den Standardeinstellungen der Anwendung wird eine Zeit von 30 Sekunden angegeben. Maximalwert dieser Option ist ein Wert von 9999 Sekunden (~ 166,65 Minuten, ~ 2,77 Stunden). Minimalwert dieser Option ist ein Wert von 10 Sekunden.

Bitte beachten Sie:

Je kleiner die Zeit gewählt wird, desto größer ist die Be- und Auslastung des Systems! Andere parallel laufende Prozesse könnten durch die Auslastung im Betrieb und Verhalten beeinträchtigt werden. Bei rechenstarken Systemen kann die Zeit eher verkleinert werden.

3.3.3 Zeitintervall zur letzten Messung

Das Zeitintervall beschreibt den zeitlichen Abstand zweier Datensätze in Stunden. Relevant wird dies beim Zusammenfassen zweier Messreihen.

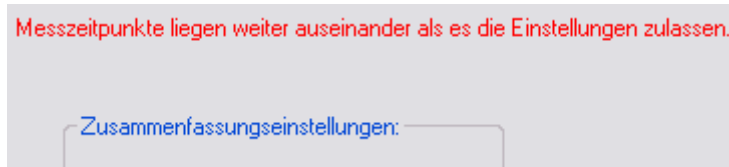
Beispiel 1:

Eingestelltes Zeitintervall: 5 Stunden

Datum der 1. Messreihe: 01.01.2008 10:00:00 Uhr

Datum der 2. Messreihe: 01.01.2008 17:30:00 Uhr

Würden Sie diese Messreihen nun zusammenfassen wollen, würde eine entsprechende Infomeldung unterhalb des Datenbereichs angezeigt werden:



Beispiel 2:

Eingestelltes Zeitintervall: 5 Stunden

Datum der 1. Messreihe: 01.01.2008 10:00:00 Uhr

Datum der 2. Messreihe: 01.01.2008 12:00:00 Uhr

Würden Sie diese Messreihen zusammenfassen wollen, würde keine Infomeldung erscheinen. Beide Messreihen würden erfolgreich zusammengefasst werden können. Weitere Informationen finden Sie unter dem Punkt 3.2.1 „[Zusammenfassen von Messreihen](#)“.

3.3.4 Datenbank säubern

Viscosity-Index bietet Ihnen die Möglichkeit, die Datenbank von bereits gedruckten Datensätzen zu säubern. Vor allem bei einer hohen Anzahl von Datensätzen (abhängig von der Anzahl der eingelesenen CSV-Dateien und dem Einsatzzeitraums der Software), kann das Säubern der Datenbank die Geschwindigkeit des Systems erhöhen. SI Analytics empfiehlt, die Datenbank regelmäßig zu bereinigen.

3.3.5 Datenbankverzeichnis

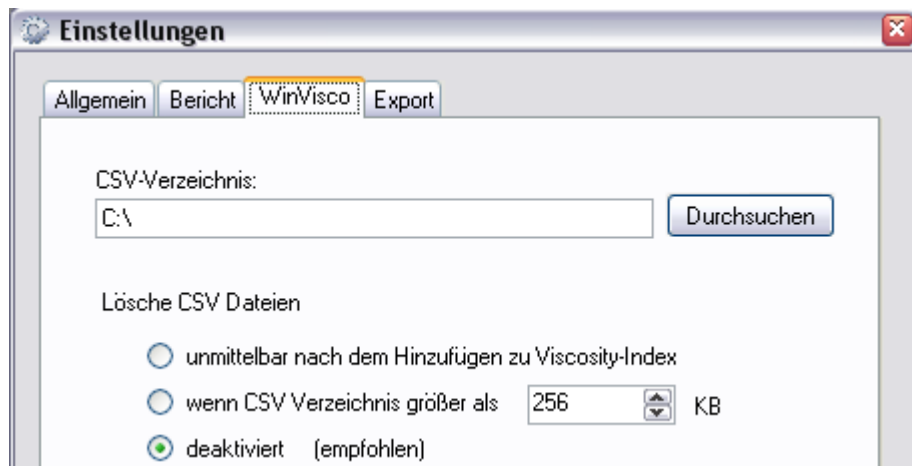
Verschreibt das Verzeichnis, unter dem die Datenbank zu finden ist. Viscosity-Index wird mit einer bereits angelegten Datenbank ausgeliefert. Diese liegt im Programmverzeichnis der Anwendung.

3.3.6 Verzeichnisangabe der CSV-Dateien

Die Angabe eines Verzeichnisses, in dem die CSV-Dateien der WinVisco zu finden sind, ist für die Anwendung von höchster Bedeutung. Nur auf Basis dieser eingelesenen Daten, können Werte in die Datenbank geschrieben und innerhalb der Anwendung im Datenbereich neu hinzugefügt werden. Wird kein, oder ein nicht existierendes Verzeichnis angegeben, so legt Viscosity-Index dieses Verzeichnis automatisch neu an. Dieser Pfad muss jedoch mit dem, der Zeile 5 der „application.ini“ übereinstimmen!

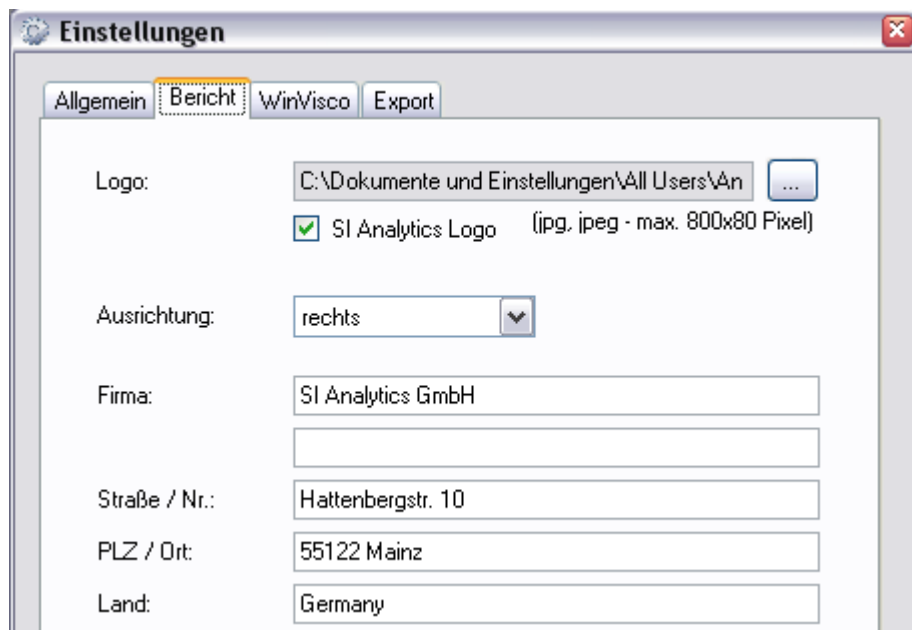
Weiterhin können Sie bestimmen, wie die Dateien nach dem Einlesen behandelt werden sollen. Viscosity-Index verschiebt die Dateien standardmäßig in das Unterverzeichnis „*edited*“ im angegebenen CSV-Verzeichnis (Löschen deaktiviert). Bei Bedarf können diese Dateien beim Überschreiten des zulässigen Speicherplatzverbrauches oder unmittelbar nach dem Einlesen gelöscht werden.

 Das unmittelbare Löschen der Dateien wird jedoch nicht empfohlen. Sollte es trotz eingebautem Fehlermanagement von Viscosity-Index zu Komplikationen kommen, sind diese Dateien nicht mehr wiederherstellbar.



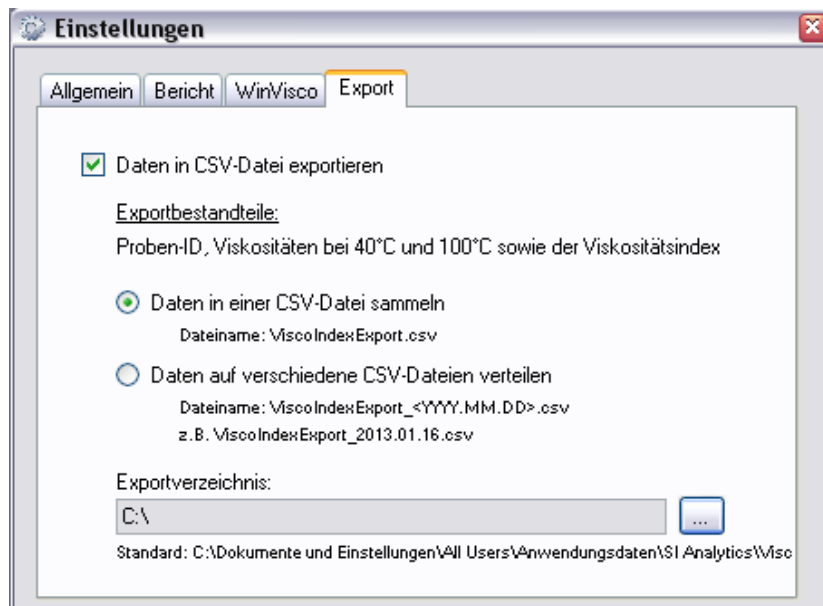
3.3.7 Berichtsangaben

Sie haben die Möglichkeit den Bericht mit eigenen Firmenangaben und einem Logo zu erweitern. Dabei kann zusätzlich die Ausrichtung des Logos festgelegt werden. Im Auslieferungszustand sind unsere Herstellerdaten angegeben.



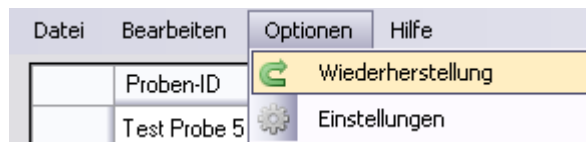
3.3.8 CSV-Export

Die von Viscosity-Index genutzten Daten können auf Wunsch in eine gesonderte CSV-Datei exportiert werden. Inhalt dieser Datei ist die Proben-ID, die Viskositäten bei 40°C und 100°C sowie der Viskositätsindex. Die Exportdaten können je nach Bedarf in einer einzelnen Datei oder in mehrere Dateien (abhängig vom jeweiligen Datum - pro Tag eine Datei) exportiert werden. Hierfür müssen Sie das Exportverzeichnis entsprechend angeben!



3.4 Wiederherstellung gelöschter Messdaten

Sollten Messreihen beispielsweise versehentlich gelöscht worden sein, können Sie diese manuell wiederherstellen. Hierzu öffnen Sie das Wiederherstellungsformular unter dem Menüpunkt „Optionen“.



Um nun einen Messdatensatz wiederherzustellen, oder diesen explizit als gedruckt zu kennzeichnen, setzen Sie den entsprechenden Haken innerhalb der Spalte „Gedruckt“.

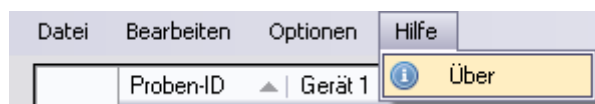
Proben-ID	Gerät 1	Temperatur 1	Datum 1	Viskosität 1	Gerät 2	Temperatur 2	Datum 2	Viskosität 2	Gedruckt	ID
ABCDE001	1	40	21.07.2009 1...	105	1	100	21.07.2009 15...	70	☐	10
ABCDE002	2	40	03.05.2009 1...	105	2	100	03.05.2009 15...	70,1	☐	12
Ergebnis_1	4	40	22.07.2009 1...	50	3	100	22.07.2009 12...	20	☒	9
Messung_A	1	38,8	09.03.2008 0...	73,3	2	98,2	09.03.2008 15...	8,86	☐	1
Messung_B	1	38,8	25.03.2008 0...	22,83	4	98,2	25.03.2008 10...	5,05	☒	2

Durch die Angabe der jeweiligen Proben-ID kann bequem nach einem Messdatensatz gesucht werden. Die Anwendung visualisiert das Suchergebnis entsprechend:

Proben-ID	Gerät 1	Temperatur 1	Datum 1	Viskosität 1	Gerät 2	Temperatur 2	Datum 2	Viskosität 2	Gedruckt	ID
Test Probe 5	2	38,8	21.04.2008 1...	4,91		0		0	☐	11
Test Probe 4	3	38,8	01.01.2008 1...	55,02				0	☐	7
Test Probe 3				0	2	98,2	21.04.2008 14...	13,91	☐	6
Test Probe 2	4	38,8	21.04.2008 1...	5,27				0	☐	5
Test Probe	1	38,8	27.03.2008 0...	20,2	3	98,2	27.03.2008 09...	73,3	☐	4

3.5 Support

Sollten Fragen oder Probleme bei der Anwendung von Viscosity-Index auftreten, so können Sie jederzeit unseren Support in Anspruch nehmen. Die nötigen Kontaktdaten finden Sie unter dem Menüpunkt „Hilfe, Über“.



4 Problemlösung / Fehleranalyse

Bereits bei der Entwicklung von Viscosity-Index achteten wir auf höchste Qualität und Korrektheit unseres Produktes. Zum Zeitpunkt der Auslieferung des Produktes lagen uns keine bekannten Fehler vor.

Eine Auflistung der möglichen Dialoghinweise und die hieraus resultierenden möglichen Ursachen finden Sie im Folgenden:

Meldung:

Mögliche Ursache:

Fehler bei der Berechnung des Viskositäts-index

Das Zahlenformat einer kin. Viskosität entspricht keinem gültigen Format. Viskositätswert innerhalb der CSV-Datei überprüfen.

Messungen konnten nicht aus der Datenbank gelöscht werden. Wiederholen Sie den Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Datenbank wurde unter dem eingestellten Pfad nicht gefunden. Überprüfen sie die Angaben auf Korrektheit.

Kann Datenbank nicht lesen.

Datenbank wurde unter dem eingestellten Pfad nicht gefunden. Einstellungen prüfen.

Kann Datensätze nicht in die Datenbank schreiben.

Datenbank wurde unter dem eingestellten Pfad nicht gefunden. Einstellungen prüfen.

Datenbankpfad konnte nicht gelesen werden.

- 1) Textdatei mit Verzeichnisangabe zur Datenbank existiert nicht.
- 2) Pfadangabe zur Datenbank falsch.

Es ist ein Fehler bei der Suche nach neuen CSV-Dateien aufgetreten.

- 1) Verzeichnisangabe für CSV-Dateien existiert nicht. Einstellungen prüfen.
- 2) Einstellungsdatei wurde nicht gefunden oder konnte nicht gelesen werden. Existenz der Datei prüfen (settings.ini)

Einige Felder wurden nicht ausgefüllt.

Ein oder mehrere Eingabefelder in der Einstellungsoberfläche wurden nicht ausgefüllt. Geben Sie bitte alle erforderlichen Daten ein.

Die Quelldatei zur Viskositätsberechnung wurde geändert. Falsche Ergebnisse sind nicht auszuschließen!

Die Quelldatei zur Viskositätsberechnung unterliegt der DIN ISO Norm 2909 und wird durch einen Sicherheitsalgorithmus auf Änderungen geprüft, um Fehlberechnungen zu vermeiden. Eine Änderung des Dateiinhalts wird erkannt und mit dieser Fehlermeldung deutlich gemacht. Beziehen Sie wieder die Originaldatei vom Hersteller.

Die CSV Datei weist eine für die Datenbank unbekannte Spalte auf.

Spaltenname:

Dateiname:

Durch Updates auf eine neuere oder ältere WinVisco Version kann es vorkommen, dass die exportierte CSV-Datei der WinVisco Spaltennamen beinhaltet, welche dem Algorithmus des Viscosity-Index nicht bekannt sind. In diesem Fall wird eine entsprechende Meldung angezeigt (ab Viscosity-Index Version 1.14.6.13).

Der Wert dieser Spalte kann nicht in die Datenbank übernommen werden und muss daher ignoriert werden.

Die Werte der unbekannten Spalte werden ignoriert und nicht in die Datenbank aufgenommen. In der Regel sind dies jedoch Spalten, welche für die Berechnung des Viskositätsindex irrelevant sind. Ein Update des Viscosity-Index ist dennoch empfehlenswert.

Notizen:

Bescheinigung des Herstellers

Wir bestätigen, dass das oben genannte Gerät gemäß DIN EN ISO 9001, Absatz 8.2.4 „Überwachung und Messung des Produkts“ geprüft wurde und dass die festgelegten Qualitätsanforderungen an das Produkt erfüllt werden.

Supplier's Certificate

We certify that the above equipment has been tested in accordance with DIN EN ISO 9001, Part 8.2.4 "Monitoring and measurement of product" and that the specified quality requirements for the product have been met.

Certificat du fournisseur

Nous certifions que le produit a été vérifié selon DIN EN ISO 9001, partie 8.2.4 "Surveillance et mesure du produit" et que les exigences spécifiées pour le produit sont respectées.

Certificado del fabricante

Certificamos que el aparato arriba mencionado ha sido controlado de acuerdo con la norma DIN EN ISO 9001, sección 8.2.4 „Seguimiento y medición del producto“ y que cumple con los requisitos de calidad fijados para el mismo.



SI Analytics GmbH

Hattenbergstr. 10
Tel. +49.(0)6131.66.5111
Fax. +49.(0)6131.66.5001
55122 Mainz
Deutschland, Germany, Allemagne, Alemania
E-Mail: si-analytics@xyleminc.com
www.si-analytics.com

SI Analytics is a trademark of Xylem Inc. or one of its subsidiaries.
© 2014 Xylem, Inc. Version 140616 D EDV xxxxxxxx